



Prüfbericht EB6934984

Untersuchung von Trinkwasser-Installationen nach Trinkwasserverordnung

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2023 Teil I Nr. 159, ausgegeben zu Bonn am 23. Juni 2023

Auftraggeber	Gemeinde Schnaitsee
Anschrift	Marktplatz 4 83530 Schnaitsee
Telefon	08074 9191-14
E-Mail	carmen.danzer@schnaitsee.de; trinkwasser@g-t-b.de; wasserversorgung@schnaitsee.de
Kundennummer	15813

Objekt	Brunnen Sandgrub - OKZ 4110794000022
Anschrift	Brunnen Sandgrub 83530 Schnaitsee
Beschreibung	OKZ 4110794000022
zuständiges Gesundheitsamt	Traunstein, Kreis
E-Mail	doku@domatec.info


Probenahme	6934984
Datum Probenahme	12.11.2025
Laboreingang	12.11.2025 16:40 Uhr
Laborabschluss	14.11.2025 11:14 Uhr
Untersuchungsart	Nachuntersuchung
Untersuchungsklasse	Trinkwasser-Installation
Datum Prüfbericht	14.11.2025
Probenehmer	Herr Bojan Pijetlovic
Firma	domatec GmbH
Telefon	0175 - 2657540
E-Mail	bojan.pijetlovic@domatec.info
berechtigt bis	28.03.2028

Vor-Ort-Parameter

pH-Wert 7,5	elektrische Leitfähigkeit in $\mu\text{S}/\text{cm}$ bei 25 °C 614	an Messpunkt-ID 4116470
----------------	---	----------------------------

- Abweichung, Ergänzung oder Ausschlüsse nach DIN EN ISO/ IEC 17025. Dies ist notwendig, wenn der Kunde die vom Probenehmer nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik festgelegten Probenarten und den Probenumfang nicht durchführen lassen möchte.

Hygienestatus der Trinkwasser-Installation

-  Keine Auffälligkeiten der untersuchten Messpunkte. Bei den im Rahmen des Untersuchungsumfangs untersuchten Parametern sind die Anforderungen der TrinkwV erfüllt.



Gesamtübersicht Objektbeprobung nach TrinkwV

Anzahl und Beschreibung der Messpunkte, Untersuchungsparameter, Ergebnisse

Messpunkt-ID	Entnahmestelle	Probenart			Probenahmeparameter							Vom Labor zu untersuchende Parameter				
		Mikrobiologie Probenahmezeitpunkt (a, b, c)	Ablaufmenge bis Probenahme [l]	TWK/ TWW/ TWZ/ TWE (K, W, Z, E)	Entnahmetemperatur [°C]	Konstante Temperatur [°C]	Ablaufmenge bis zur konst. Temp. [l]	Desinfektion (c=chemisch, t=thermisch)	Anbauteile (m=mit, o=ohne, PH=Probenahmezeitpunkt)	Uhrzeit (hh:mm)	Gesamtkoloniezahl 22 °C [KBE/ml]	Gesamtkoloniezahl 36 °C [KBE/ml]	Coliforme Bakterien [KBE/100 ml]	Escherichia coli (E. coli) [KBE/100 ml]	Intestinale Enterokokken [KBE/100 ml]	
4116470	Brunnen Sandgrub / OKZ 4110794000022	a	25	K	9,8	9,8	25	t	PH	15:42	0	0	0	0	0	



Allgemeine Anmerkungen und Interpretationshilfen

Anmerkungen zu Probenahme, Probentransport, Fremd- und Unterauftragsvergaben von Prüftätigkeiten, Anwendung nicht akkreditierter Verfahren und die Angabe der Vor-Ort-Parameter

Probenahme im akkreditierten Bereich:

Die Probenahme einschließlich des Transports zur Bestimmung der mikrobiologischen Parameter erfolgte nach DIN EN ISO 19458 (K 19) 2006-12, zur Bestimmung der chemischen Parameter nach DIN ISO 5667-5:2011-02. Die Probenahme, die Bestimmung und Aufzeichnung der im Prüfbericht angegebenen vor-Ort-Parameter erfolgte durch Personal der domatec GmbH.

Etwas Abweichungen von normativen Vorgaben wie beispielsweise Transportzeitüberschreitungen sind im Prüfbericht ausgewiesen, ebenso wie Fremd- oder Unterauftragsvergaben von Prüftätigkeiten oder die Anwendung nicht akkreditierter Verfahren.

Die berichteten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände und geben die Beschaffenheit des Trinkwassers zum Zeitpunkt der Entnahme an der Entnahmestelle wieder.

Probenahme außerhalb des akkreditierten Bereichs:

Die ab Laboreingang der Prüfgegenstände zur Bestimmung der Untersuchungsergebnisse angewandten Prüfverfahren sind, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, im Geltungsbereich der Akkreditierung. Alle berichteten Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände wie erhalten.

Angaben zu Probenahmeort, -zeit oder -zweck sowie die Ergebnisse von vor-Ort-Messungen wurden vom Auftraggeber der Untersuchung übermittelt und nicht durch Personal der domatec GmbH bestimmt.

Anzeigepflicht und Meldepflicht der zugelassenen Untersuchungsstelle in Bezug auf Legionella spec.

Gemäß § 53 der aktuellen Fassung der Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023 ist eine zugelassene Untersuchungsstelle verpflichtet, das Erreichen des technischen Maßnahmenwerts für Legionella spec. gemäß Anlage 3 Teil II bei einer systemischen Untersuchung des Trinkwassers nach § 31 dem zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich anzuzeigen.

Diese Anzeige- und Meldepflicht gilt ausschließlich für Untersuchungen im Rahmen systemischer Untersuchungen nach § 31. Weitergehende Untersuchungen und Nachuntersuchungen sind von der Anzeige- und Meldepflicht seitens der Untersuchungsstelle nicht betroffen. Gemäß § 47 sind solche Untersuchungsergebnisse, einschließlich Überschreitungen von Grenzwerten oder Höchstwerten mikrobiologischer und chemischer Parameter, vom Betreiber der Wasserversorgungsanlage selbst unverzüglich dem Gesundheitsamt anzuzeigen.

Rechtliche Hinweise für Betreiber

Entsprechend § 47 der Trinkwasserverordnung ist der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage zur unverzüglichen Anzeige bei dem Gesundheitsamt, oder im Fall radiologischer Parameter, bei der zuständigen Behörde verpflichtet, sollten technische Maßnahmen- oder Grenzwerte von radiologischen, mikrobiologischen oder chemischen Parametern nicht eingehalten sein. Im Detail sind diese in § 47 Absatz 1 mit Verweis auf die Anlagen 1 bis 4 aufgeführt.



Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichts ist nicht gestattet.

Dieser elektronisch übermittelte Prüfbericht wurde geprüft und freigegeben am 14.11.2025 von Andreas Leitermann, Chemisch-technischer Assistent, stellvertretende Laborleitung Mikrobiologie und ist ohne Unterschrift gültig.

Für Rückfragen zur Methodik steht Ihnen unser Laborteam zur Verfügung. Diese richten Sie bitte unter Angabe der Prüfberichtsnummer an unsere E-Mailadresse:

laboranfragen@domatec.info

Telefonisch sind wir zwischen 14 und 16 Uhr unter 08631-1676 260 für Sie erreichbar.

Ansprechpartner Mikrobiologie/Mykologie: Stephanie Bauer, M. Sc. Biologie

Ansprechpartner Chemie: Dipl.-chem. Jes Johannsen

domatec GmbH
Mühlbauerstraße 6
84453 Mühldorf am Inn



Glossar

Probenahme nach DIN EN ISO 19458:2006-12 Kap. 4.4.1.1 Buchstabe a (Zweck a)

Der Zweck der Probenahme ist es, die Wasserbeschaffenheit des vom Wasserversorger bereitgestellten Wassers festzustellen. In Gebäuden ist nur die Messstelle unmittelbar nach dem Wasserzähler zu beproben.

Für die Probenahme sind Vorrichtungen und Einsätze wie Strahlregler, Perlatoren, Duschköpfe etc. zu entfernen und die Armatur zu desinfizieren. Es erfolgt nun eine Spülung der Leitung bis zur Temperaturkonstanz des ablaufenden Wassers. Im Anschluss an die Spülung wird die Probe ohne vorheriges Schließen des Hahns entnommen.

Probenahme nach DIN EN ISO 19458:2006-12 Kap. 4.4.1.1 Buchstabe b (Zweck b)

Der Zweck der Probenahme ist es, die Wasserbeschaffenheit an der Entnahmearmatur des Verbrauchers festzustellen, da die Wasserbeschaffenheit durch die Trinkwasser-Installation verändert werden kann. Die "Trinkwasserinstallation" ist nach TrinkwV § 2 Absatz 4 die Gesamtheit der Trinkwasserleitungen, Trinkwasserspeicher, Armaturen und Apparate, die sich zwischen den Entnahmestellen für Trinkwasser und der Stellen, an der das Trinkwasser aus einer anderen Wasserversorgungsanlage übernommen wird.

Für die Probenahme sind Vorrichtungen und Einsätze wie Strahlregler, Perlatoren, Duschköpfe etc. zu entfernen und die Armatur zu desinfizieren. Die Probe wird nach Ablauf eines Liters ohne vorheriges Schließen des Hahns entnommen.

Probenahme nach DIN EN ISO 19458:2006-12 Kap. 4.4.1.1 Buchstabe c (Zweck c)

Der Zweck der Probenahme ist es, die Wasserbeschaffenheit während der Entnahme bzw. in speziellen Situationen festzustellen. Für die Probenahme sind Vorrichtungen und Einsätze wie Strahlregler, Perlatoren, Duschköpfe etc. nicht zu entfernen. Die Probenahme erfolgt ohne vorherige Desinfektion und ohne Spülung der Entnahmearmatur.

Z-Probe (Zufallsstichprobe): Zu einer zufälligen Tageszeit ist an einem Zapfhahn eines Verbrauchers ein Probeentnahmevermögen von 1 Liter ohne vorherige Spülung zu entnehmen. Die Z-Probe ist das Probenahmeverfahren der Wahl für Erstuntersuchungen.

S₀-Probe (Probenahme nach Abfließen, vor Stagnation): Die Zapfstelle ist solange zu spülen, bis das Wasser mit konstanter Temperatur austritt. Ein Probenvolumen von 1 Liter ist aus dem Fließwasser zu entnehmen.

S₁-Probe (Probenahme nach Stagnation): Ohne vorherigen Ablauf wird ein Probenvolumen von 1 Liter nach einer Stagnationszeit von 4 Stunden an der Entnahmestelle entnommen. In diesem Zeitraum darf keine Wasserentnahme stattfinden.

S₂-Probe (Probenahme nach Stagnation): Ohne weiteren Ablauf wird unmittelbar nach der S₁-Probe ein weiteres Probenvolumen von 1 Liter aus dem Fließwasser entnommen.

Abkürzungen

WB	Waschbecken
WT	Waschtisch
AG	Ausgussbecken
SP	Spüle
DU	Dusche
WH	Wasserhahn
PH	Probenahmehahn
EH	Entleerungshahn
TWE	Trinkwassererwärmer (Ausgang)



Übersicht der Analyseverfahren und Grenzwerte bzw. technischen Maßnahmewerte der untersuchten Parameter

	Methode	Grenzwert
Escherichia coli	DIN EN ISO 9308-1 (K 12) 2017-09	0 KBE/100 ml
Coliforme Bakterien	DIN EN ISO 9308-1 (K 12) 2017-09	0 KBE/100 ml
intest. Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2 (K 15) 2000-11	0 KBE/100 ml
Pseudomonas aeruginosa	DIN EN ISO 16266 (K 11) 2008-05	0 KBE/100 ml
Gesamtkoloniezahl 22°C/36°C	TrinkwV §43 Absatz 3	100 KBE/ml
Clostridium perfringens	DIN EN ISO 14189 (K 24) 2016-11	0 KBE/100 ml
Temperatur	DIN 38404 (C 4) 1976-12	
Leitfähigkeit	DIN EN 27888 (C 8) 1993-11	2.790 µS/cm
pH (Wasserstoffionen-Konzentration)	DIN EN ISO 10523 (C 5) 2012-04	6,5 unterer Grenzwert; 9,5 oberer Grenzwert
Legionella spec.	DIN EN ISO 11731 (K 23) 2019-03	Technischer Maßnahmenwert 100 KBE/100 ml